



Eine Rettungsleine für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Vormundschaftsverein des Flüchtlingsrates gegründet

Marianne Kröger

Am Samstag, den 14. August, haben Mitarbeiterinnen des Flüchtlingsrates Schleswig-Holstein und als ehrenamtliche VormünderInnen für Kinderflüchtlinge Engagierte im schleswig-holsteinischen Langwedel den Vormundschaftsverein „lifeline“ gegründet.

Der Vormundschaftsverein wurde als Zweigverein des Flüchtlingsrates Schleswig-Holstein e.V. gegründet und gibt damit dem Engagement des Flüchtlingsrates für die Belange unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge einzutreten, eine neue Grundlage.

Zum Vorsitzenden wurde der Sozialpädagoge Hans Peter Feldhusen aus Büdelsdorf gewählt. Stellvertretende Vorsitzende ist die Pastorin Elisabeth Hartmann-Runge aus Lübeck und Schatzmeisterin Doris Reichhardt, Lehrerin aus Lütjenwestedt. Als Beisitzerin kam die Ärztin und Psychotherapeutin Andrea Drünert aus Lensahn in den Vorstand.

Die Vormundschaftsarbeit mit Kinderflüchtlings hat sich seit ca. 2 Jahren im Rahmen eines Projektes des Flüchtlingsrats in Schleswig-Holstein etabliert. Mit Förderung u.a. des Landes, der Bundesagentur für Arbeit und der Europäischen Union ist es gelungen, einen VormünderInnenpool mit ca. 50 Ehrenamtlichen

aufzubauen. Die Zielgruppe des Projektes sind Minderjährige, die als Flüchtlinge allein ohne ihre Familien oder andere Angehörige nach Schleswig-Holstein kommen. Sie sind aus Kriegs- und Krisengebieten wie Tschetschenien, aus dem Irak und Afghanistan, der Türkei oder afrikanischen Ländern geflohen. In den vergangenen zwei Jahren konnten über 50 solcher Jugendlichen durch das Projekt des Flüchtlingsrates begleitet und betreut ggf. an einen Vormund vermittelt werden.

Diese erfolgreiche Arbeit soll nun unter dem Dach des Zweigvereins „lifeline“ konsequent weitergeführt und ausgebaut werden. Sitz des Vereins ist Kiel.

An der Unterstützung, der Mitarbeit und/oder der Mitgliedschaft im Verein Interessierte wenden sich bitte an die Lifeline-Geschäftsstelle. Die befindet sich in den Räumen des Flüchtlingsrates Schleswig-Holstein, Oldenburger Str. 25, 24143 Kiel.

Ansprechpartnerinnen:
Marianne Kröger oder Margret Best, Telefon 0431-2405828,
e-mail: umf@frsh.de Internet: www.frsh.de



„Frauen im Iran haben keine Rechte“ - eine Collage des Iraners Hossein Taremi.